



A full-page background image of a winter landscape. In the foreground, there is a snow-covered ground with some dry reeds. A body of water, likely a lake, is in the middle ground, with a small wooden pier extending into it. The background features snow-covered mountains under a clear blue sky. Bare tree branches are visible in the upper right corner.

Bayerisch Crème

**Ein Abstecher in die Heimat
— aus der Perspektive einer
Reisemobilistin. Redakteu-
rin Jutta Neumann unter-
wegs im Tegernseer Tal.**

Von Jutta Neumann



Fantastische Aussichten: Vom Wallbergkircherl schweift der Blick weit bis zu den Gipfeln des Mangfallgebirges. Schlittenfahrer lieben die rasante Abfahrt über die 6,5 Kilometer lange Naturrodelbahn ins Tal nach Rottach.

Höhenflüge: Schwindelfreie gondeln samt Schlitten mit der Bergbahn auf den Wallberg.



Nirgendwo, so heißt es, sei Bayern bayerischer als im Tegernseer Tal. Als (familiär bedingt) nicht ganz unvoreingenommene Kurzurlauberin mit dem Privileg, diese Region im Auftrag der Redaktion nun auch mit dem Wohnmobil bereisen zu dürfen, lasse ich das mal unkommentiert.

Fakt ist: Hier finden Besucher auf wenigen Quadratkilometern alles, was ein für Bayern schlagendes Herz begehrt: eine traumhaft schöne Landschaft, Tradition und Kultur, urige Lokale mit herzhaft-bayerischer Küche, liebenswerte, wenn auch manchmal schwer verständliche Einheimische und – sozusagen als kuriose Sehenswürdigkeit – die Reichen und Schönen, ehemals Schöne, A- und B-Promis aus der nahegelegenen Landeshauptstadt und dem Rest der wichtigen Welt.

Das alles vor der zauberhaften Kulisse der mit Schnee bepuderten Berge und mit Blick auf den magischen Gebirgssee, der zu jeder Tages- und Jahreszeit andere, schillernde Farben annimmt. Mal liegt er da wie ein anthrazitfarbenes Seidentuch, mal zeigt er sich smaragdgrün oder tiefblau, glatt oder gekräuselt, hin und wieder sogar zugefroren – und in der

tief stehenden milden Wintersonne wie pastellige Bayerisch Crème.

Was dieses Dessert genau mit Bayern zu tun hat, ist nicht genau überliefert. Angeblich soll das Rezept dafür aber schon Ende des 14. Jahrhunderts anlässlich der Hochzeit der bayerischen Prinzessin Elisabeth aus dem Hause der Wittelsbacher mit dem französischen König Karl VI. nach Frankreich gelangt sein.

Bevor der autofahrende Urlauber in den Genuss dieser majestätischen oder einer der anderen verführerischen bayerischen Süßspeisen kommt, muss er unter Umständen erst mal eine längere Durststrecke auf der A8 nach Salzburg überwinden. Wer meint, das Schlimmste sei vorbei, wenn er nach Holzkirchen endlich die Abfahrt nach Tegernsee nimmt, irrt leider. Vor allem bei schönem Wetter und an den Wochenenden staut es sich hier manchmal bis zum See und um den See herum. Empfehlung: antizyklisch fahren und am Wochenende nach Möglichkeit gar nicht. Angekommen am nördlichen Ufer in Gmund, entschädigt der tolle Blick auf See und Voralpen. Ein besonders schönes Panorama und zudem verdiente Stärkung nach der Anreise bietet das etwas höher gelegene Gut Kaltenbrunn.

Zeit für das erste Nachtquartier. Für mobile Reisende ist die Infrastruktur im Tegernseer Tal leider etwas dürftig. Wer aber den Wassertank voll hat und kein Problem damit, jeden Tag umzuziehen, wird sich trotzdem von dem Tal verzaubern lassen. Es



gibt einige schöne Plätze, an denen Reisemobile für eine Nacht geduldet werden.

Winterurlauber, die eine dauerhaftere Bleibe suchen, parken ihr Fahrzeug auf dem Campingplatz Wallberg in Weißach am südlichen Zipfel des Sees. Im Gmunder Ortsteil Ostin gibt es alternativ noch den einzigen offiziellen Stellplatz im Tegernseer Tal – mit ganzjähriger Versorgung und Skilift vor der Wohnmobiltür. Allerdings ist der Übernachtungspreis mit 20 Euro für das Mobil und zwei Personen wie fast alles hier – gigantisch.

Es lohnt sich dennoch zu bleiben: Nicht nur Alpinisten, auch Langläufer und Spaziergänger finden hier ideale Bedingungen. Und es ist nicht weit zum Gmunder Höhenweg, der romantisch und mit toller

Aussicht erst durch den Ortsteil Gasse oberhalb vom See entlang vorbei an alten Bauernhöfen bis nach Tegernsee führt. Auf halbem Weg gibt es eine sehr gemütliche Einkehrmöglichkeit im Hofladen vom Oberbuchbergerhof.

Weiter geht es mit dem Camper in den Ort Tegernsee. Mit etwas Glück findet sich ein freier Parkplatz in der Klosterwachtstraße oberhalb vom Bahnhof, da dürfen auch Wohnmobile stehen. Ich füttere die Parkuhr mit fünf Euro (Tagesticket) und gehe etwa zehn Minuten zu Fuß weiter den Berg hinunter am Alpbach entlang über die Rosenstraße bis zum Rathaus und zur hübschen Seepromenade, an der auch an diesem kalten Wintertag Spaziergänger flanieren. Weit kommen sie allerdings nicht. ►

Romantisch: Der See verzaubert zu jeder Tages- und Jahreszeit mit stimmungsvollen Farben und Lichtern wie hier in der Adventszeit am Ufer der Stadt Tegernsee.

Der Urlaub beginnt mit uns... ...relaxen müssen Sie selbst!



304 Seiten • € 11,90
ISBN 978-3-7956-0350-2

Sie suchen einen seit Jahrzehnten bewährten und flexiblen Urlaubsbegleiter, der den Weg zu europaweit 5.500 Campingplätzen mit nahezu allen erdenklichen Daten aufzeigt? Mit dem **ECC – Europa Camping- + Caravaning-Führer** kommen Sie auch mit Navigationssystemen zielgenau an.

Sind Sie anspruchsvoll und FKK-Fan? Dann ist der **FKK-Reiseführer Europa** für Sie genau das Richtige. Denn er beschreibt ausführlich rund 500 FKK-Campingplätze, Clubanlagen und mehrere hundert FKK-Strände in ganz Europa und wird zudem vom Deutschen Verband für Freikörperkultur (DFK) wärmstens empfohlen.

**Beide Führer jährlich neu und aktuell
überall wo's Bücher gibt**

oder bei
travbooks.com
Der Internet-Reise-Buch-Laden



www.ecc-campingfuehrer.de

Ein guter Campingführer ist erfahrungsgemäß (neben Familie und Freunden) immer noch der beste Begleiter für unterwegs. Aber auch das Internet bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich im Vorfeld über Campingplätze zu informieren.

Unter **www.ecc-campingfuehrer.de** findet man die im ECC-Campingführer gelisteten Plätze mit allen wichtigen Platzdaten. Wählen Sie auf der Startseite Ihr gewünschtes Urlaubsland und navigieren Sie dann, basierend auf der bewährten google-maps Technologie, in Ihre bevorzugte Urlaubs-Region.

Auch mit der schnellen Volltextsuche oder der themenorientierten Suche findet man ganz einfach den gewünschten Campingplatz. Hat man seinen Platz gefunden, zeigt einem eine kleine Detailkarte die Lage des Campingplatzes und ermöglicht so einen besseren Eindruck der direkten Umgebung. Auch die Berechnung und das Ausdrucken des Anfahrtsweges mittels Routenplaner ist direkt möglich. Unter allen Nutzern des ECC-Campingführers bereits bewährt und äußerst beliebt ist der Punkt „News/ ECC aktuell“. Hier findet man laufend neue Updates zur aktuellen ECC-Ausgabe sowie weitere interessante Informationen.

Besuchen Sie unseren Messe-Stand auf der
CMT Stuttgart Halle 8 / Stand A 32
f.re.e München Halle A6 / Stand 500
Freizeit Nürnberg



968 Seiten • € 14,90 • ISBN 978-3-7956-0351-9

Unser Tipp für alle Camper:

CAMPING
news

Die aktuelle Zeitung für Camper
Camping in Deutschland - Camping in Europa

www.campingnews.info

facebook.com/ECC.Europa.Camping.Caravaning
twitter.com/ecc_camping



Gaumenfreuden:

Der Kaiserschmarrn ist nur eine von vielen süßen Verführungen in Gut Kaltenbrunn (links).

Simpert Ernst von der Fischerei Tegernsee mit frischer Beute – einem Seesaibling (rechts).

Die Tegernseer Promenade mit dem Seehaus am Steg und dem Rathaus im Hintergrund.

Zu zahlreich sind die kulinarischen Verführungen: Das Seehaus lockt mit herrlicher Aussicht und schöner Terrasse direkt auf dem Steg; das Café Aran ein paar Meter weiter mit köstlichem Kuchen, hausgemachtem Brot und tollem Wintergarten.

Und dann ist da noch das legendäre Bräustüberl – ein Ort, an dem hier keiner vorbeikommt. Es ist Kult im Tal und weit darüber hinaus – und fast so irrwitzig beliebt wie das Münchner Hofbräuhaus. Ganze Busladungen werden hier regelmäßig abgeliefert und verköstigt. Der Gastraum im ehemaligen Benediktinerkloster ist urig, die Kellnerinnen deftig wie das Essen, die Speisen üppig und bezahlbar, für nie endende Biervorräte sorgt die hauseigene herzogliche Traditionsbrauerei und – es ist mörderlaut.

Ich überlasse es denen, die es mögen, und bummle an der auch innen wunderschönen barocken Klosterkirche vorbei ein paar Meter weiter am See entlang bis zur Tegernseer Fischerei. Es ist

Samstagvormittag und es geht zu wie im Taubenschlag. Im Verkaufsraum steht die Kundschaft Schlange bis draußen vor der Tür, eine italienische Familie darf samt Anhang mit in den Zubereitungsraum und sich von den frisch geräucherten Exemplaren die schönsten raussuchen. Mitten drin im Gewusel zwischen drei anderen Mitarbeitern, die Fische abwaschen, zerlegen oder für ein Catering zubereiten, zeigt mir Simpert auf seinem Handy Bilder von den letzten Fängen. Der Tegernsee ist einer der saubersten Seen in Bayern – hier fühlen sich Renke, Seeforelle, Saibling, Hecht, Barsch, Aal, Brachse, Rotaugen, Laube und Koppe wohl.

Simpert stammt aus einer Fischerfamilie am Ammersee, vor 16 Jahren hat er in Tegernsee seine Lehre gemacht, mittlerweile ist er selbst Fischereimeister und einer von drei Geschäftsführern. Für ihn gebe es keinen besseren Beruf, sagt er. Er mag die Verbundenheit mit der Natur, die Nähe zum ►





MACHT NEUGIERIG.

DER NEUE CARADO VAN.

Darauf haben viele Camper gewartet: Der neue Carado Van ist das perfekte Fahrzeug für den Einstieg in die Welt des mobilen Reisens. Er ist kompakt, wendig und in jeder Situation leicht zu manövrieren. Seine Ausstattung ist durchdacht und funktional. Seine Qualität ist hochwertig und „Made in Germany“. Kurz: Der neue Carado Van macht neugierig. Und rundum glücklich. Auch beim Thema Preis.

carado.de



Entdecken Sie den
CARADO VAN
auf der CMT Stuttgart

**HALLE 1
STAND D12**





Spektakulär: Das Ballonglühen in der Abenddämmerung bei der alljährlich stattfindenden Mongolfiade in Bad Wiessee.

See, und ganz offensichtlich wird es ihm hier auch keine Minute langweilig. Zum Abschied gibt Simpert mir noch ein Stück frisch geräucherten Saibling als Kostprobe mit – ein Gedicht. Kein Wunder, dass der hier sehr nachgefragt ist. Nicht nur frisch gefangen, auch frisch zubereitet genießen Gourmets den Fang übrigens auf der anderen Seeseite in Bad Wiessee beim dazugehörigen Bistro. Dort wird in der Fischzucht regelmäßig für Nachschub gesorgt.

Gut gesättigt zieht es mich weiter und wieder nach oben zur hübschen Riedersteinkapelle, die schon von Weitem in der Sonne funkelt wie ein Edelstein. Anmutig thront sie auf 1.207 Meter auf einem Felssporn, der etwa 150 Meter nahezu senkrecht über den Hang hinausragt und einen herrlichen Ausblick eröffnet über das gesamte Tegernseer Tal. Der Aufstieg dauert zweieinhalb Stunden. Die letzten Meter führen an einem Kreuzweg mit 14 Stationen entlang steil hinauf über 500 Treppenstufen.

Die Anstrengung lohnt sich, der Ort ist zauberhaft. Davon zeugen auch die begeisterten Einträge im Kirchenbüchlein im Inneren des kleinen Gebetsraums. Wer will, nimmt auf dem Rückweg eine Abkürzung und saust mit dem Schlitten zurück ins Tal. Dort wartet eine weitere Attraktion – die Seesauna Monte Mare. Das Ambiente und vor allem die Lage sind einmalig. Direkt am und sogar im See – im ausgerichteten fast 100-jährigen Fahrgastschiff Irmingard – schwitzen die Saunagäste mit Panoramablick auf das romantisch beleuchtete gegenüberliegende

Ufer. Einige Mutige kühlen sich anschließend im See ab. Wer es gemütlicher mag, chillt bei 34 Grad im sphärisch beleuchteten Sole-Außenbecken.

Der Abschied fällt nicht leicht und gelingt nur mit dem Wissen, dass das hier noch lange nicht alles war. Nächstes Ziel der Tegernsee-Runde ist Rottach-Egern. Luxus-Hotels und teure Boutiquen links liegen lassend, geht es auf direktem Weg in das bäuerliche Hinterland in Richtung Wallberg.

Der 1.722 Meter hohe Hausberg gilt als Wächter des Tegernsees. Schwindelfreie lassen sich mit der Seilbahn von der Talstation aus in zehn Minuten auf das 1.620 Meter hoch gelegene Plateau bringen. Zum Gipfel geht es noch mal 100 Höhenmeter weiter zu Fuß. Von hier aus und vom Wallbergkirchler schweift der Blick weit bis in die Spitzen des Mangfallgebirges. Bei schönem Wetter genießen Gleitschirm- und Drachenflieger am Himmel die Leichtigkeit des Seins. Runter geht es auch für alle anderen fast genauso schnell wie hoch – in einer halben Stunde mit dem Schlitten. Aber Achtung: Die 6,5 Kilometer lange Naturrodelbahn hat es in sich – sie ist steil, rasant und kurvig. Die Einheimischen fahren nur mit Helm. www.wallbergbahn.de.

Alternativ zum Rodel-Abenteuer bietet Rottach herrliche Winterwanderwege und Loipen in alle Richtungen. Langlaufski gibt es auszuleihen – direkt gegenüber vom Gsothaber Hof, bis 1803 ein Lehen des Benediktinerklosters in Tegernsee und jetzt Sitz des Kutschenmuseums. Das bietet im Café



Gäuwagerl nicht nur unverschämte leckeren hausgemachten Kuchen, sondern auch eine sehenswerte Sammlung von Pferdeschlitten und Kutschen aller Art mit den dazu passenden Fuhrmannsgerätschaften. Exponate bäuerlichen Brauchtums erinnern an fast ausgestorbene Berufe wie Fuhrmann, Sattler, Wagner und Schmied. Zurück in die Gegenwart geht es ganz leicht – direkt nebenan steigen Urlauber in einen neuen Pferdeschlitten um und lassen sich durch die verschneite Winterlandschaft bis in die Weißsachau kutschieren.

Zum Übernachten zieht es mich in das jüngst als Bergsteigerdorf ausgezeichnete Kreuth. Nach dem Rummel am See verspricht es Ruhe und Natur pur. Auf dem Weg dorthin decke ich mich in der Naturkäserei mit Proviant ein. Ein toller Ort mit Schaukäserei, leckerem Essen und feinsten Produkten aus eigener Herstellung. Ein paar Kilometer weiter auf der B 307 in Richtung Aachensee geht es links ab nach Wildbad Kreuth. Das Wohnmobil stelle ich für fünf Euro auf dem lauschig an der rauschenden Weißsach gelegenen Wander-Parkplatz ab. Nachts ist es hier herrlich ruhig und es gibt eine gemütlich in einem Holzhaus untergebrachte öffentliche Toilette. Das restliche Tageslicht reicht für eine kurze Wanderung zum Traditionsgasthaus am Alten Bad.

Auch hier springt einem das Essen frisch auf den Teller. Die neue Wirtin Katrin Engelmann ist nicht nur Fischerin, sondern auch Jägerin aus Leidenschaft und Garant für eine gute Küche. Fast alles, was hier an Speisen aufgetischt wird, kommt aus der unmittelbaren Umgebung wie der königlichen Fischzucht unterhalb vom Alten Bad oder aus dem Jagdrevier von Herzogin Helene, der Eigentümerin des Wildbades. Direkt hinter dem Haus entspringt die Heilquelle, der das Bad seinen Namen verdankt. Gesünder geht's im Tegernseer Tal eigentlich nur noch in Bad Wiessee mit der stärksten Jod- und Schwefelquelle Deutschlands. Das ist aber nicht der einzige Grund, das westliche Ufer des Sees anzusteuern. Nach Bad Wiessee lockt es Gäste und Einheimische auch wegen des Casinos, das ►

Weißer Pracht: Fast überall sind die Ufer des Tegernsees zugänglich und laden auch im Winter zu herrlichen Spaziergängen ein.



Urig: Seit ein paar Monaten ist das Traditionsgasthaus Altes Bad in Wildbad Kreuth wieder geöffnet. In der gemütlichen Stube genießen die Gäste frisch zubereitete bayerische Speisen zu moderaten Preisen.

Fotos: Dietmar Denger, Hansi Heckmair, Peter Prestel, Bernd Ritschel, Fischerei Tegernsee, Jutta Neumann

Hygienisch sauber, frei von Chemie!

Setzen Sie auf Mikrobiologie:
für eine saubere Camping-Toilette
und ein reines Gewissen.

awiwa®
natürlich · mikrobiologisch · sauber

Ausgezeichnet!
wc mobil wurde mit dem **EUROPEAN INNOVATION AWARD 2018** ausgezeichnet und auch **ECOCAMPING** ist überzeugt und empfiehlt awiwa®-Produkte.



Sie haben
Fragen?

Rufen Sie uns an:
**+49 2736
5097676**



* Nicht mit anderen Reibtablets kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich.

**Jetzt bestellen und
20% Rabatt
sichern!**

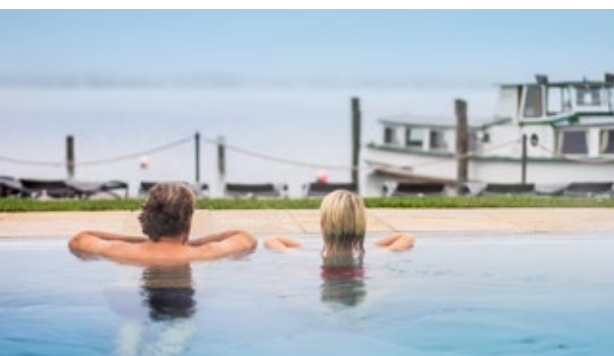
Rabatt-Code: **CAMPER**
awiwa.eu

Info Tegernsee



hier schon 1957 eröffnet und dank reger Nachfrage stetig vergrößert wurde. Wer dringend Geld braucht für das teure Leben im Tal, versucht sein Glück in stilvollem Ambiente bei Black Jack, Roulette und Poker – und hofft vielleicht auf ein bares Wunder.

Denn auch das fällt neben all der Schönheit und Idylle auf nach dem Kurztrip um den See: Der Bauboom ist ungebrochen, was sich unschön an den vielen in den Himmel ragenden Kränen und den riesigen Baugruben bemerkbar macht. Dabei sind die Preise für Immobilien astronomisch und auch die Mieten für Einheimische oft nicht mehr erschwinglich. Bleibt zu hoffen, dass von der Bayerisch Crème am Ende genug für alle bleibt und das traumhafte Tegernseer Tal mit seinen liebenswerten Menschen seinen Charme noch lange behält.



Abgetaucht: In der Seesauna schweben die Badegäste mit Blick auf die Berge im kuschelig warmen Wasser des Sole-Freiluftbeckens und inhalieren die würzige Tegernseer Luft.

Das Tegernseer Tal liegt 50 Kilometer südlich von München am Rand der Bayerischen Voralpen. Den 6,5 Kilometer langen und 1,4 Kilometer breiten Tegernsee speisen mehrere Gebirgsbäche. Im Süden umrahmen ihn die Hausberge Wallberg, Leonhardstein und Hirschberg. Seine Ufer sind üppig mit Schilf bewachsen und nahezu überall öffentlich zugänglich. Im Süden befinden sich zwei größere Buchten und die Ringseeinsel, die unter Naturschutz steht. Rund um den See erstrecken sich die vier Gemeinden Bad Wiessee, Gmund, Kreuth, Rottach-Egern sowie die Stadt Tegernsee.



Tegernseer Tal Tourismus GmbH, Hauptstraße 2, 83684 Tegernsee, Tel.: 08022 927380, www.tegernsee.com



Der Tegernsee ist dank seiner Nähe zur Autobahn A8 München – Salzburg bequem mit dem Wohnmobil erreichbar. Von Norden kommend sind es von der Ausfahrt Holzkirchen/Tegernsee über die B318 / B307 noch 25 Kilometer bis zur Gemeinde Gmund. Vom Süden gelangen Reisende von der Ausfahrt Irschenberg über die B472/B307 in 20 Minuten an den Tegernsee.



Das Klima am Tegernsee entspricht dem gemäßigten mitteleuropäischen Klima, wie es in ganz Deutschland herrscht. Die Sommer sind warm mit Durchschnittstemperaturen von 20°C und fünf bis sieben Sonnenstunden täglich. Die Winter sind kühl bis kalt mit Temperaturen zwischen 0°C und -5°C. Die kältesten Monate sind für gewöhnlich der Januar und der Februar mit dauerhaften Minusgraden. Schneefall kann im Tegernseer Tal zwischen Dezember und März erwartet werden. Eine Besonderheit ist der Status als heilklimatischer Kurort: Dank einer Reihe an besonderen Schonfaktoren wie der ganzjährig ausgeglichenen Temperaturverteilung und der ausgezeichneten Luftqualität ist die Region als natürlicher Kurort für Allergiker und chronisch Kranke prädestiniert.



Tegernseer-Tal-Montgolfiade. Die größte und spektakulärste Winterveranstaltung, die das Tal seinen Gästen zu bieten hat, findet vom 30. Januar bis 3. Februar 2019 statt. Rund 20 Heißluftballone in ausgefallenen Formen und Farben, Luftschiffe und Modellballone gehen gemeinsam in die Luft. Höhepunkt des Festivals ist das Ballonglücken mit musikalischer Untermalung am

Samstag, den 2.2. 2019. An der Seepromenade Bad Wiessee erwartet die Besucher außerdem ein vielfältiges kulinarisches Hüttendorf mit Schneebar, Livemusik, Feuershow und einem abwechslungsreichen Kinderprogramm: www.montgolfiade.de

Kutschenmuseum im Gosothaberhof, Feldstr. 16, 83700 Rottach-Egern, Tel.: 08022/704438, www.gaeuwagerl.de



Herzogliches Bräustüberl, Schlossplatz 1, 83684 Tegernsee, Tel.: 08022/4141, www.braustuberl.de

Fischerei Tegernsee, Seestraße 42, 83684 Tegernsee, Tel.: 08022/1561, www.fischerei-tegernsee.com

ARAN – Brotgenuss & Kaffeekult, Seestraße 8, 83684 Tegernsee, Tel.: 08022/6634700, www.aran.coop

Gäuwagerl Café, Feldstraße 16, 83700 Rottach-Egern, Tel. 08022/704438, www.gaeuwagerl.de/

Naturkäserei Tegernseerland, Reißbichlweg 1, 83708 Kreuth, Tel.: 08022/1883520, www.naturkaese-rei.de

Gasthaus Altes Bad, Wildbad Kreuth 2, 83708 Kreuth, Tel.: 08029/ 304, dwww.altesbad.de



Winkler, Christian & Christina: Mit dem Wohnmobil nach Bayern, Teil 2: Südosten, Womo-Verlag, Mittelsdorf/Rhön, 2016, 312 Seiten, ISBN 978-3869038414, 19,90 Euro



Wohnmobilstellplatz am Freizeitpark Oedberg,

Angerlweber 3, 83703 Gmund, 15 Stellplätze an der Freizeitanlage am Oedberg, Strom: 0,60 Euro/kwh, Wasser: 2 Euro, Entsorgung, Gebühr 10 Euro/Mobil, 5 Euro/ Person, Hunde erlaubt, ganzjährig nutzbar, GPS 47°44'40"N/11°46'22"E, 789 Meter über NN

Stellplatz auf dem Wanderparkplatz Wildbad Kreuth, B 307, 83708 Kreuth, die ersten 2 Stunden am Tag sind gebührenfrei. Tagsüber kostet der Platz 3 Euro, nachts von 18 Uhr bis 8 Uhr 5 Euro. Öffentliches WC vorhanden. GPS 47°37'33"N/11°44'49"E, 794 Meter über NN



Campingplatz Wallberg, Rainerweg 10, 83696 Kreuth-Weißbach, Tel.: 08022/5371, www.campingplatz-wallberg.de, 7,60 Euro/Person, 8,70 Euro/Mobil, Hund: 3 Euro, Strom 0,60 Euro/kwh

7M GLÜCKSMOBIL !

Immer für Sie da: Pilote hat eine breite Auswahl von Fahrzeugen entwickelt. Eines der 93 Modelle passt ganz sicher zu Ihren Reisegewohnheiten.

An Bord unseres G700 profitieren Sie von einem **außergewöhnlichen Raumgefühl!** Für Ihre nächste Reise können Sie so viel einpacken wie nie zuvor:

Hervorragende Zuladung bei 3.5 t durch unseren neu entwickelten Klimaboden!

Entscheiden Sie, wohin Sie fahren möchten und was Sie erleben wollen. Wir sind bereit. Und Sie?

**IMMER
BEREIT
IMMER
PILOTE**

Halle 3
Stand 3B72-3B90

CMT
Die Wohnmobil-Messe

G700C



FINDEN SIE DEN G700 AUF WWW.WOHNMOBIL-PILOTE.DE



PILOTE